

Ein vom Förderkreis Kultur und Schlösser e.V. unterstütztes Schulprojekt wurde im Oktober 2012 auf Burg Boetzelaer mit Erfolg durchgeführt.



## Schulprojekt „Geschichte hautnah! Grundschulkinder erleben das Mittelalter und die Ritterzeit“ auf Burg Boetzelaer

Auf Burg Boetzelaer fand der Auftakt eines Schulprojekts „Geschichte hautnah! Grundschulkinder erleben das Mittelalter und die Ritterzeit“ statt. Der Förderkreis „Kultur und Schlösser“ und die Burg Boetzelaer starteten dieses Pilotprojekt, zu dem 27 Grundschüler bereits mit ihren Lehrern im Geschichtsunterricht ein Basiswissen erfahren haben.

Grundschüler aus der Gemeinschaftsgrundschule Loikum/Wertherbruch waren zu Gast auf Burg Boetzelaer.



Die Kinder wurden vom Burgherrn Freiherr von Wendt empfangen und einzeln mit ihren höfischen Namen begrüßt. Mit mittelalterlichen Spielen – wie Hufeisen- und Baumstammwerfen, Stelzenlaufen, Tauziehen, Geldbörse basteln, Initialmalerei, Mittelalterliche Texte schreiben, Siegeln

von Briefen – sowie umfangreichem Anschauungsmaterial, zeitgemäßer Gewandung wurde das Leben der Ritter anschaulich im Park und in der Ritterburg Boetzelaer nachempfunden.



Eine Waldschule war ebenfalls zu Gast und thematisierte die Jagd im Mittelalter mit Greifvögeln.

Natürlich standen auch eine Schatzsuche, ein Mittagessen wie bei den Rittern, ein gemeinsamer Tanz und eine Burgführung auf dem Programm.



Besonderen Spaß machte natürlich eine Erstürmung der Burg. Dafür musste zuerst eine Brücke über den Burggraben gebaut werden. Angreifer und Verteidiger hatten das gleiche Vergnügen.

Ziel des Förderkreises „Kultur und Schlösser“, dessen Mitglieder Marion und Wolfgang Brunsiek sich intensiv um dieses Projekt kümmerten, ist es gemeinsam mit der Burg Boetzelaer, Kinder an das kulturelle Erbe heranzuführen.

Zusammen mit Grundschulen ist es hier möglich das Thema Mittelalter „anschaulich“ dazustellen, und somit das in den Grundschulen vermittelte Wissen spielerisch umzusetzen.

Wo ist dies besser möglich als auf einer ehemaligen Ritterburg.

Marion und Wolfgang Brunsiek